

Pressemitteilung: 11.971-037/19

Bisherige Tourismus-Wintersaison 2018/19: 31,7 Mio. Nächtigungen und 9,4 Mio. Gäste

Wien, 2019-02-27 – In der ersten Hälfte der laufenden Wintersaison 2018/19 (November 2018 bis Jänner 2019) wurden laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria 31,74 Mio. Nächtigungen sowie 9,36 Mio. Ankünfte in österreichischen Beherbergungsbetrieben registriert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Zahl der Nächtigungen um 2,9%, jene der Ankünfte um 3,1%.

Zur positiven Entwicklung trugen hauptsächlich die Übernachtungen ausländischer Gäste bei (+3,8% auf 24,26 Mio.), die Nächtigungen inländischer Gäste konnten einen leichten Zuwachs verzeichnen (+0,4% auf 7,48 Mio.).

Die Nächtigungen von Gästen aus den 15 wichtigsten ausländischen Herkunftsmärkten legten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum teilweise deutlich zu: Die Herkunftsmärkte Deutschland (+3,0%), Niederlande (+3,9%), Schweiz und Liechtenstein (+0,6%), Vereinigtes Königreich (+3,9%), Tschechische Republik (+6,7%) sowie Italien (+1,5%) verzeichneten Nächtigungszuwächse. Einen Rückgang der Nächtigungen gab es bei russischen (-8,2%) und polnischen (-4,0%) Gästen (siehe Tabellen 1 und 2).

Betrachtet nach Unterkunftsarten entwickelte sich die Zahl der Nächtigungen in allen Unterkunftsarten – mit Ausnahme der Privatquartiere (-3,7%) – positiv. Die Nächtigungen in gewerblichen Ferienwohnungen zeigten dabei den höchsten relativen Zuwachs (+9,0%).

Jänner 2019: Um 2,1% weniger Nächtigungen

Im Jänner 2019 fiel die Zahl der Nächtigungen auf 15,10 Mio., was im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Rückgang von 2,1% bedeutet. Die Nächtigungsabnahme zeigt sich sowohl bei ausländischen (-2,0% auf 12,31 Mio.) als auch bei inländischen Gästen (-2,4% auf 2,79 Mio.). Der Nächtigungsrückgang ausländischer Herkunftsmärkte ist dabei vorrangig auf Deutschland (-3,9% auf 6,42 Mio.) und die Niederlande (-3,6% auf 1,13 Mio.) zurückzuführen (siehe Tabellen 3 und 4).

Weitere Informationen zur Beherbergungsstatistik finden Sie auf unserer Webseite unter "[Ankünfte und Nächtigungen](#)". Neben [vorläufigen Bundesländerergebnissen](#) (PDF, 33 KB) stehen auch [Tabellen auf Gemeindeebene](#) zur Verfügung, z. B. die monatlich publizierten "Gemeinde-Factsheets".

Informationen zur Methodik: Im Rahmen der monatlichen Nächtigungsstatistik werden die Ankünfte und Nächtigungen in entgeltlichen Beherbergungsbetrieben in jenen Gemeinden erhoben, die mehr als 1.000 Nächtigungen im Jahr aufweisen. Von den insgesamt 2.098 österreichischen Gemeinden betrifft dies 1.558 Berichtsgemeinden, die monatlich Daten an Statistik Austria übermitteln. Die Erhebungseinheiten sind gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, die ihre Daten per statistischem Meldeblatt oder Betriebsbogen an die jeweilige Berichtsgemeinde übermitteln.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
Mag. (FH) Jürgen WEIß, BA MA, Tel.: +43 (1) 71128-7974 bzw. juergen.weiss@statistik.gv.at und
Christa SCHISCHEG, Tel.: +43 (1) 71128-7289 bzw. christa.schischeg@statistik.gv.at

Tabelle 1: Vorläufige Übernachtungsergebnisse der Beherbergungsstatistik, November 2018 bis Jänner 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	24.260,9	3,8	877,5	7.478,0	0,4	30,1	31.738,8	2,9	907,7
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	12.030,0	3,0	346,1						
Niederlande	2.068,6	3,9	77,7						
Schweiz und Liechtenstein	978,9	0,6	6,3						
Vereinigtes Königreich	952,7	3,9	35,7						
Tschechische Republik	682,1	6,7	42,7						

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. Erstellt am 27.2.2019.

Tabelle 2: Vorläufige Ankunftsergebnisse der Beherbergungsstatistik, November 2018 bis Jänner 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	6.551,0	4,3	272,4	2.811,9	0,2	6,3	9.362,9	3,1	278,8
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	2.937,6	2,3	67,0						
Niederlande	395,7	3,9	14,9						
Schweiz und Liechtenstein	294,2	-0,8	-2,3						
Italien	277,3	3,0	8,1						
Vereinigtes Königreich	244,8	8,0	18,1						

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. Erstellt am 27.2.2019.

Tabelle 3: Vorläufige Übernachtungsergebnisse der Beherbergungsstatistik im Jänner 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	12.307,5	-2,0	-256,3	2.791,2	-2,4	-69,6	15.098,7	-2,1	-325,9
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	6.422,8	-3,9	-259,1						
Niederlande	1.125,9	-3,6	-42,2						
Schweiz und Liechtenstein	499,0	-0,0	-0,1						
Vereinigtes Königreich	466,8	0,5	2,5						
Polen	351,8	-10,2	-40,2						

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. Erstellt am 27.2.2019.

Tabelle 4: Vorläufige Ankunftsergebnisse der Beherbergungsstatistik im Jänner 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	2.665,9	-0,8	-20,9	935,3	-2,3	-22,1	3.601,2	-1,2	-43,0
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	1.263,4	-4,5	-59,3						
Niederlande	198,9	-0,4	-0,8						
Schweiz und Liechtenstein	120,9	-3,0	-3,8						
Vereinigtes Königreich	92,6	2,9	2,6						
Tschechische Republik	89,5	10,6	8,6						

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. Erstellt am 27.2.2019.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich, Redaktion: Mag. Beatrix Tomaschek
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7851
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA